

[-1-]

Niederschrift

Aufgenommen am Donnerstag, den 8. Sept. 1966, im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, anlässlich der 13. Sitzung der Forstfondvertretung in der laufenden Punktionsperiode. Mit Einladungsschreiben vom 1.9.1966, wurde auf heute vormittags 8.45 Uhr eine Sitzung des Forstfondausschusses anberaumt, zu welcher nachfolgend aufgezählte Ausschußmitglieder erschienen sind:

Standesrepräsentant Bgm. Peter Wachter, Gaschurn als Vorsitzender;
Standesrepr. Stellvertr. LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg in St. Anton
Bürgermeister Alfons Bitschnau in Vandans;
Bürgermeister Martin Both in Tschagguns;
Gemeindevertreter Ludwig Erhard in Schruns;

Die Vertreter der Gemeinden: Bartholomäberg, Silbertal und St. Gallenkirch, haben sich wegen Unabkömmlichkeit entschuldigt.

Der Vorsitzende eröffnet um 9 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Anschließend wird zur Erledigung nachstehender

Tagesordnung

übergegangen:

Pkt. 1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 4.8.1966.

Pkt. 2. Ein Schreiben des Verkehrsverbandes Montafon, wegen beabsichtigtem Gipsabbau im Rellstal in Vandans.

Pkt. 3. Ansuchen des Alfred Salzgeber in Tschagguns, um die Verlängerung eines Holzbezugsrechtes.

Pkt. 4. Ansuchen des Alwin Pfeifer in Gaschurn, um die käufliche Überlassung von Abgangholz im Valschevieltal.

Pkt. 5. Ansuchen des Helmut Häfele in St. Anton, um die käufliche Überlassung von ca. 20 fm Bauholz aus Abgangbeständen.

Pkt. 6. Holzansuchen des Gebhard Blaas in Schruns, um 15 fm Abgangholz.

Pkt. 7. Ansuchen des Anton Schnetzer in Schruns, um die käufliche Überlassung von ca. 15 fm Abgangholz für Bauzwecke.

Bericht:

Holzbringungsweg ins Röbitobel in Gargellen.

[-2-]

Erledigung der Tagesordnung:

Zu Pkt. 1. Die Sitzungsniederschrift vom 4.8., 1966 wird in vorliegender Fassung genehmigt und gefertigt.

Zu Pkt. 2. Hinsichtlich des vorgesehenen Gipsabbaues im Rellstal in Vandans wird beschlossen:

Der Landesrepräsentant Bgm. Peter Wachter wird beauftragt, bei der am 15.9.1966 stattfindenden Freifahrtsverhandlung dem Bevollmächtigten der Berghauptmannschaft in Innsbruck, folgenden Bedenken vorzutragen:

a) die zu erwartende Erschwernis in der Bewirtschaftung der im Bereiche der Grubenfelder liegenden Waldungen;

b) zu erwartende Schwierigkeiten beim Abtransport von Holz über die Rellstalstraße, im Falle daß der gewonnene Rohgips über dieselbe abtransportiert würde;

c) zu erwartende Nachteile bei der Ausübung der Jagd und Entwertung derselben durch starke Beunruhigung unmittelbar in den Jagdgebieten.

Desgleichen wird beschlossen:

Der von der Gemeinde Vandans angestrebten und bereits eingeleiteten Erklärung um Einbeziehung des Rellstales als Naturschutzgebiet wird zugestimmt, soweit es sich um in der Verwaltung des Forstfondes befindlichen

besitz handelt.

Die land- und forstwirtschaftliche Nutzung, sowie die Ausübung der Jagdrechte dürfen jedoch von den Schutzbestimmungen nicht betroffen werden.

Zu Pkt. 3. Das Ansuchen des Alfred Salzgeber in Tschagguns 110, um die nochmalige Verlängerung des Holzbezugsrechtes für das bereits im Jahre 1959 abgetragene Wohnhaus wird abgelehnt.

Zu Pkt. 4. Dem Ansuchen des Alwin Pfeifer in Gaschurn 129, um die käufliche Überlassung um ca. 10 fm Rüfeholz im Valschevieltal (Blies) wird stattgegeben. Die Zuweisung erfolgt zum Preise von S 60.- pro fm der anfallenden Holzmenge.

Zu Pkt. 5. Dem Ansuchen des Helmut Häfele in St. Anton, um die käufliche Überlassung von ca. 20 fm Bauholz aus Abgangbeständen wird stattgegeben. Die Zuweisung erfolgt in Vandans aus Windwurfbeständen unter dem "Plaziserzipfel". Der Kaufpreis hat der Landesrepräsentant im Einvernehmen mit dem zuständigen Waldaufseher festzulegen.

[-3-]

Zu Pkt. 6. Dem Ansuchen des Gebhard Blaas, Maschineningenieur in Schruns HNr. 80, um die käufliche Überlassung von rd. 15 fm Bauholz aus Abgangbeständen wird stattgegeben. Die Zuweisung erfolgt im Kohltobel im Gargellental zum Preise von S 130.- pro fm der anfallenden Holzmenge.

Zu Pkt. 7. Dem Ansuchen des Anton Sehnetzer in Schruns 182, um die käufliche Überlassung von ca. 15 fm Bauholz aus Abgangbeständen wird stattgegeben. Die Zuweisung erfolgt im Gargellental. Der Kaufpreis hat der Landesrepräsentant im Einvernehmen mit dem zuständigen Waldaufseher festzusetzen.

In Erweiterung der Tagesordnung:

Pkt. 8. Der Schlittweg ins Vermolentobel, welcher letztes Jahr aus Mitteln des Forstfondes und der Marktgemeinde Schruns instandgesetzt wurde, ist im Verlaufe dieses Jahres wieder teilweise vermurt worden. Landesrepräsentant Peter Wachter, Gemeinderat Ludw. Erhard und das zuständige Forstschutzorgan haben festzustellen in welchem Umfange die Abrutschungen entstanden sind und ob die neuerliche Instandsetzung, unter Berücksichtigung der derzeitigen finanziellen Lage des Forstfondes, noch dieses Jahr vertretbar ist.

Der Vorsitzende berichtet, daß der unbefestigte Holzbringungs- (Erdweg) in Röbitobel in einer Länge von 640 m erstellt worden ist. Die Kosten haben pro lfm. S 35.- betragen.

Der Vorsitzende schließt um 11.30 Uhr die Sitzung.

Der Schriftführer: Der Landesrepräsentant: